

CDU-EUROPAKANDIDAT INGO SCHMITT:

Chancen der Erweiterung werden verspielt

Aus der EU-Erweiterung ergeben sich für Berlin Chancen, die es zu nutzen gilt. Dafür sprechen u.a. die geographische Nähe zu den neuen osteuropäischen Mitgliedern und die mit der Erweiterung verbundenen Handelserleichterungen. Dies zeigt auch eine Studie von Partner für Berlin, wonach Unternehmer aus Osteuropa die Stadt als guten Standort in zentraler Lage sehen. Um so bedauerlicher ist, dass die rot-grüne Bundesregierung und der rot-rote Senat diese Entwicklungsmöglichkeiten beinahe mutwillig verspielen. So beklagt das Deutsche Polen-Institut in Darmstadt einen mangelnden Dialog zwischen deutschen und polnischen Regierungsvertretern über die praktische

Handhabung der EU-Erweiterung.

Ein Beleg dafür ist der Bundesverkehrswegeplan. Zwar geht



CDU-Europakandidat Ingo Schmitt

man davon aus, dass sich der Güterverkehr zwischen Polen und Deutschland bis 2015

verdreifachen wird. Kein Wort aber dazu in dem Plan. Stattdessen sperrte Rot-Grün kürzlich wegen fehlender Maut-einnahmen 530 Mio. Euro für die Straße, 390 Mio. Euro für die Schiene und 125 Mio. Euro für die Wasserstraßen.

Und der rot-rote Senat? Er beschließt die vorzeitige Schließung des Flughafens Tempelhof im Oktober 2004 ohne den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für BBI abzuwarten. So werden Arbeitsplätze vernichtet, und dem Standort Berlin gehen weitere wichtige Verkehrsverbindungen verloren. Dabei geht Ideologie vor Ökonomie. Denn entgegen den rot-roten Behauptungen schreibt der reine Flugbetrieb von Tempelhof schwarze Zahlen.

EU-STABILITÄTSPAKT

Merkel: Rot-grüne Finanzkrise



Die CDU-Vorsitzende Angela Merkel hat bekräftigt, dass die Union an der Einhaltung des europäischen Stabili-

tätspaktes festhält. Verantwortlich für die Finanzkrise sei „einzig und allein“ die rot-grüne Bundesregierung, die „keine passenden Antworten zur Lösung der strukturellen Probleme Deutschlands“ habe, sagte Merkel. Solange die notwendigen Reformen auf dem Arbeitsmarkt und bei den sozialen Sicherungssystemen ausblieben, werde der Aufschwung auf sich warten lassen. Deshalb sei es auch wenig hilfreich, auf

das Anspringen der Weltkonjunktur zu hoffen. Vielmehr müsse Deutschland erst einmal seine Hausaufgaben machen. Die Vorschläge der Union würden dazu auf dem Tisch liegen. Mit Blick auf die Ergebnisse der Steuerschätzung sagte die Partei- und Fraktionsvorsitzende, es sei offensichtlich, dass Finanzminister Hans Eichel den Haushalt 2004 „auf Sand gebaut“ habe. Ein Blick auf die Haushalte der unionsgeführten Bundesländer zeige, dass ein vernünftiger Haushalt sehr wohl möglich sei.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Europa sicher machen

Neue Posten alleine helfen aber nicht weiter. Deutschland müsse endlich seine Hausaufgaben machen. Zwar könne Europol schon heute die Mitgliedstaaten ersuchen, Ermittlungen einzuleiten. Um globalem Terror effektiv zu begegnen, benötige die europäische Polizeibehörde aber mehr Kompetenzen. Ebenso müsse, so Schmitt, endlich der geplante Informationsaustausch der Geheimdienste der Mitgliedstaaten erfolgen. Die Bundesregierung sei jedoch bei all diesen Punkten eher Bremser

als Motor. In einer veränderten Welt, so der Europaabgeordnete weiter, gehe Zuwanderung nur bei gleichzeitiger Regelung der Sicherheitsfragen. Dies seien zwei Seiten derselben Medaille. Entgegen der falschen Behauptung der Bundesregierung ist der Blockierer beim Zuwanderungsgesetz gerade nicht die Opposition aus CDU/CSU. Die Union sei sehr wohl auf die rot-grüne Koalition zugegangen. Beispielsweise: Die Zustimmung zur Einrichtung einer Härtefallkommission

für abgelehnte Asylbewerber. Madrid habe nun gezeigt, dass extremistischer Terror auch uns jederzeit treffen könne. Wider besseres Wissen verschließt sich die Bundesregierung hier. Strengere Prüfung von Sicherheitsfragen bei der Erteilung von Visa sowie Kontaktsperren für Personen, von denen eine Gefährdung ausgeht, seien notwendig angesichts neuer Bedrohungen. Selbst Bundesinnenminister Schily sehe das so, könne sich aber in der Koalition nicht durchsetzen.

Euro 2004 • Der Spielplan

Vorrunde Gruppe A

Sa. 12.6.	Porto 18.00 Uhr	Portugal : Griechenland	:
Sa. 12.6.	Faro 20.45 Uhr	Spanien : Russland	:
Mi. 16.6.	Porto 18.00 Uhr	Griechenland : Spanien	:
Mi. 16.6.	Lissabon 20.45 Uhr	Russland : Portugal	:
So. 20.6.	Faro 20.45 Uhr	Russland : Griechenland	:
So. 20.6.	Lissabon 20.45 Uhr	Spanien : Portugal	:

	1. Spieltag:			2. Spieltag:			3. Spieltag:		
	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz
Portugal	:	:		:	:		:	:	
Griechenland	:	:		:	:		:	:	
Spanien	:	:		:	:		:	:	
Russland	:	:		:	:		:	:	

Vorrunde Gruppe B

So. 13.6.	Leiria 18.00 Uhr	Schweiz : Kroatien	:
So. 13.6.	Lissabon 20.45 Uhr	Frankreich : England	:
Do. 17.6.	Coimbra 18.00 Uhr	England : Schweiz	:
Do. 17.6.	Leiria 20.45 Uhr	Kroatien : Frankreich	:
Mo. 21.6.	Lissabon 20.45 Uhr	Kroatien : England	:
Mo. 21.6.	Coimbra 20.45 Uhr	Schweiz : Frankreich	:

	1. Spieltag:			2. Spieltag:			3. Spieltag:		
	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz
Frankreich	:	:		:	:		:	:	
England	:	:		:	:		:	:	
Schweiz	:	:		:	:		:	:	
Kroatien	:	:		:	:		:	:	

Vorrunde Gruppe C

Mo. 14.6.	Guimaraes 18.00 Uhr	Dänemark : Italien	:
Mo. 14.6.	Lissabon 20.45 Uhr	Schweden : Bulgarien	:
Fr. 18.6.	Braga 18.00 Uhr	Bulgarien : Dänemark	:
Fr. 18.6.	Porto 20.45 Uhr	Italien : Schweden	:
Di. 22.6.	Guimaraes 20.45 Uhr	Italien : Bulgarien	:
Di. 22.6.	Porto 20.45 Uhr	Dänemark : Schweden	:

	1. Spieltag:			2. Spieltag:			3. Spieltag:		
	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz
Schweden	:	:		:	:		:	:	
Bulgarien	:	:		:	:		:	:	
Dänemark	:	:		:	:		:	:	
Italien	:	:		:	:		:	:	

Vorrunde Gruppe D

Di. 15.6.	Aveiro 18.00 Uhr	Tschechien : Lettland	:
Di. 15.6.	Porto 20.45 Uhr	Deutschland : Niederlande	:
Sa. 19.6.	Porto 18.00 Uhr	Lettland : Deutschland	:
Sa. 19.6.	Aveiro 20.45 Uhr	Niederlande : Tschechien	:
Mi. 23.6.	Braga 20.45 Uhr	Niederlande : Lettland	:
Mi. 23.6.	Lissabon 20.45 Uhr	Deutschland : Tschechien	:

	1. Spieltag:			2. Spieltag:			3. Spieltag:		
	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz	Tore	Punkte	Platz
Tschechien	:	:		:	:		:	:	
Lettland	:	:		:	:		:	:	
Deutschland	:	:		:	:		:	:	
Niederlande	:	:		:	:		:	:	

Viertelfinale

Do. 24.6.	Lissabon 20.45 Uhr		:
		1. Gruppe A	2. Gruppe B
Fr. 25.6.	Lissabon 20.45 Uhr		:
		1. Gruppe B	2. Gruppe A
Sa. 26.6.	Faro 20.45 Uhr		:
		1. Gruppe C	2. Gruppe D
So. 27.6.	Porto 20.45 Uhr		:
		1. Gruppe D	2. Gruppe C

Halbfinale

Mi. 30.6.	Lissabon 20.45 Uhr		:
		Sieger VF 24.6.	Sieger VF 26.6.
Do. 1.7.	Porto 20.45 Uhr		:
		Sieger VF 25.6.	Sieger VF 27.6.

Finale

So. 4.7.	Lissabon 20.45 Uhr		:
		Sieger Halbfinalspiele 30.6.	Sieger Halbfinalspiele 1.7.